

537601-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Versicherungen – Gebäude-, Glas-, Inhalts-, und Elementarversicherung für die Gebäude der Stadt Wülfrath

OJ S 148/2026 04/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreis Mettmann - Die Landrätin, Amt 10 -Zentrale Vergabestelle-

E-Mail: frank.grebe@kreis-mettmann.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gebäude-, Glas-, Inhalts-, und Elementarversicherung für die Gebäude der Stadt Wülfrath

Beschreibung: Gebäude-, Glas-, Inhalts-, und Elementarversicherung für die Gebäude der Stadt Wülfrath

Kennung des Verfahrens: c738d22e-6be4-4f52-8fb3-0c7b40f3a0f1

Interne Kennung: KME-VA-2026.07.262.48064

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 66510000 Versicherungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsverzeichnis

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXSBYY6YTTQQ7D91# Die Ausschreibung wird für die Stadt Wülfrath, Der Bürgermeister , Am Rathaus 1, 42489 Wülfrath durchgeführt. 1. Angebote sind in elektronischer Form über das Vergabeportal einzureichen. Eine Abgabe des Angebotes schriftlich, per Telefax bzw. E-Mail oder die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals ist ausgeschlossen. Es werden nur Angebote berücksichtigt, die fristgerecht eingereicht wurden. 2. Macht der Bieter von einem registrierungsfreien Zugang Gebrauch, ohne seine Kontaktdaten zu registrieren, ist er verpflichtet, bis zum Termin für den Eingang der Angebote zu kontrollieren, ob die Vergabestelle eine Änderung der Vergabeunterlagen, Fragen- und Antwortenkataloge oder Terminverschiebungen mitgeteilt hat. 3. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Abgabe aller notwendigen Erklärungen für das Angebot die bereit gestellten Musterformulare verwenden sollten. Dies erleichtert die Prüfung und stellt sicher, dass das Angebot vollständig ist. 4. Bieterfragen stellen Sie bitte

ausschließlich über das Vergabeportal. Sämtliche Kommunikation zum Verfahren wird ausschließlich über das Vergabeportal abgewickelt. 5. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist nicht zulässig. 6. Es findet ein einstufiges offenes Verfahren statt. Es werden nur einmalig Angebote abgefragt. Es finden keine Verhandlungen über die Angebote und keine Präsentationstermine statt. 7. Bei technischen Problemen mit dem Vergabeportal wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline des Vergabeportals bzw. den dortigen Support. 8. Während des laufenden Vergabeverfahrens sind die Bieter im Interesse der Gleichbehandlung gehalten, nicht auf andere Weise (zum Beispiel mündlich oder telefonisch) mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen. 9. Weitere Informationen ergeben sich aus den übrigen zur Verfügung gestellten Unterlagen. 10. Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von mehr als EUR 30.000,00 für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz ("MiLoG") einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen (§ 19 Abs. 4 MiLoG). Negative Eintragungen in dem Auszug können zum Ausschluss führen. 11. Angebotsblatt Individuelle Angebote auf versicherungseigenen Vordrucken sind nicht zulässig. Bieter müssen zwingend die im Angebotsblatt hinterlegten Prämien/Preise zusätzlich in die Beitragszusammenstellung (Anlage 11) überführen und eintragen. 12. Zuschlag Der Zuschlag wird auf der Grundlage der in den Vergabeunterlagen bekanntgemachten Zuschlagskriterien (s. Anlage 6) auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. 13. Versicherungskonsortien Im Falle der Wettbewerbsteilnahme von Versicherungskonsortien müssen sowohl der führende Versicherer als auch die Beteiligten als Beleg ihrer jeweiligen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit im Rahmen der teilschuldnerischen Haftung einen Nachweis der Solvabilität (z. B. Testat eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens) und einen aktuellen Geschäftsbericht vorlegen. 14. Laufzeit Als proaktive Klarstellung zur Vertragsdauer weist die Stadt mit Verweis auf die in Anlage 2, Abschnitt B, § 2 enthaltenen Regelungen darauf hin, dass die Verlängerungsklausel Vertragsbestandteil sein wird. Mit Bezug auf den in der Bekanntmachung genannten Zeitraum vom 01.01.2027 - 31.12.2029 gilt deshalb, dass die dort genannte Maximallaufzeit mit dem Erreichen der im "Vertragsdeckblatt mit Deklaration" unter I, Zif. 6 definierten Gesamtversicherungsprämie gekoppelt ist. 15. Vorzulegende Unterlagen / Erklärungen a. Behördennachweis über die Berechtigung der Tätigkeit als Versicherer im Bundesgebiet (Erlaubnis bzw. Anzeige von der/an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) b. Auszug aus dem Gewerbezentralregister c. Nachweis der Solvabilität (z. B. Testat eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens) d. Aktueller Geschäftsbericht e. Referenzen, die die Erfahrungen des Bieters auf dem Gebiet der Schadensversicherung für die bundesdeutschen Träger der öffentlichen Verwaltung belegen können. 16. Wirtschaftliche / Finanzielle Leistungsfähigkeit a. Eigenerklärung oder Nachweis zum Bestehen von Rückversicherungsschutz b. Eigenerklärung zum Risikomanagement c. Erklärung zu Ratings 17. Technische / Berufliche Leistungsfähigkeit: Zu benennen sind drei vergleichbare Referenzen im Bereich der Gebäude- und Inhaltsversicherung von Kommunen mit mindestens 25.000 Einwohnern. Der Betrachtungszeitraum bezieht sich auf das laufende sowie die letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn: a) sie die ausgeschriebenen Versicherungsinhalte von mindestens 30 kommunalen Gebäuden beinhaltet; b) sie in den letzten 3 Jahren für eine Gebietskörperschaft erbracht wurde; c) und eine Laufzeit von mindestens 2 Jahren aufweist. 18. Die Angebotswertung erfolgt anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien: - Prämienhöhe 70 % - Qualität des Versicherungsschutzes 30 % Es können max. 100 Punkte erreicht werden. Für die erforderlichen Preisangaben ist das Angebotsblatt zu verwenden. Als Angebotsvergleichspreis gilt folgende Angabe aus dem Angebotsblatt: Das prämienmäßig beste Angebot erhält 100 Punkte. Die anderen Angebote werden mit einem Abschlag versehen, der der prozentualen Überschreitung dieses besten Prämienangebotes entspricht. Zur Feststellung der Angebotsqualität gilt folgendes: Innerhalb

der Qualitätswertung gelten in Bezug auf die Gewährung verbesserter Konditionen / Nachlässe gegenüber jenen aus Anlage 4 folgende Unterkriterien und relativen Gewichtungen: Punkte Klausel (21) Mehrkosten für kommunale Einrichtungen; Haftzeit: 24 Monate 20 Klausel (24) Ermittlung Kosten nicht zu ersetzender Schäden; 3.000 EUR 10 Klausel (27) Bauneben-/Regiekosten; Kostenersatz 7% bzw. 10% 10 Klausel (48) Flüchtlingsheime; Prämienzuschlag 50% 30 Klausel (62) Versicherte Sachen Feuerwehreinsatz; incl. Kraftfahrzeuge (j/n) 15 Klausel (69) Ableitungsrohre außerhalb Gebäude/Grundstück; 60.000 EUR 15 Hinweis: Angebote mit weniger als 50 Punkten werden ausgeschlossen. Die Punktzahl für die qualitative Wertung fließt zu 30 % in die Endpunktzahl ein. In der Gesamtbewertung können für dieses Wertungskriterium also max. 30 Punkte vergeben werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gebäude-, Glas-, Inhalts-, und Elementarversicherung für die Gebäude der Stadt Wülfrath

Beschreibung: Gebäude-, Glas-, Inhalts-, und Elementarversicherung für die Gebäude der Stadt Wülfrath im Zeitraum 01.01.2027 - 31.12.2029 (mit der Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils 12 Monate) 1. Angebotsblatt Individuelle Angebote auf

versicherungseigenen Vordrucken sind nicht zulässig. Bieter müssen zwingend die im Angebotsblatt hinterlegten Prämien/Preise zusätzlich in die Beitragszusammenstellung (Anlage 11) überführen und eintragen.

2. Zuschlag Der Zuschlag wird auf der Grundlage der in den Vergabeunterlagen bekanntgemachten Zuschlagskriterien (s. Anlage 6) auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

3. Versicherungskonsortien Im Falle der Wettbewerbsteilnahme von Versicherungskonsortien müssen sowohl der führende Versicherer als auch die Beteiligten als Beleg ihrer jeweiligen wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit im Rahmen der teilschuldnerischen Haftung einen Nachweis der Solvabilität (z. B. Testat eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens) und einen aktuellen Geschäftsbericht vorlegen.

4. Laufzeit Als proaktive Klarstellung zur Vertragsdauer weist die Stadt mit Verweis auf die in Anlage 2, Abschnitt B, § 2 enthaltenen Regelungen darauf hin, dass die Verlängerungsklausel Vertragsbestandteil sein wird. Mit Bezug auf den in der Bekanntmachung genannten Zeitraum vom 01.01.2027 - 31.12.2029 gilt deshalb, dass die dort genannte Maximallaufzeit mit dem Erreichen der im "Vertragsdeckblatt mit Deklaration" unter I, Zif. 6 definierten Gesamtversicherungsprämie gekoppelt ist.

5. Vorzulegende Unterlagen / Erklärungen

a. Behördennachweis über die Berechtigung der Tätigkeit als Versicherer im Bundesgebiet (Erlaubnis bzw. Anzeige von der/an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)

b. Auszug aus dem Gewerbezentralregister

c. Nachweis der Solvabilität (z. B. Testat eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens)

d. Aktueller Geschäftsbericht

e. Referenzen, die die Erfahrungen des Bieters auf dem Gebiet der Schadensversicherung für die bundesdeutschen Träger der öffentlichen Verwaltung belegen können.

6. Wirtschaftliche / Finanzielle Leistungsfähigkeit

a. Eigenerklärung oder Nachweis zum Bestehen von Rückversicherungsschutz

b. Eigenerklärung zum Risikomanagement

c. Erklärung zu Ratings

7. Technische / Berufliche Leistungsfähigkeit: Zu benennen sind drei vergleichbare Referenzen im Bereich der Gebäude- und Inhaltsversicherung von Kommunen mit mindestens 25.000 Einwohnern. Der Betrachtungszeitraum bezieht sich auf das laufende sowie die letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn:

a) sie die ausgeschriebenen Versicherungsinhalte von mindestens 30 kommunalen Gebäuden beinhaltet;

b) sie in den letzten 3 Jahren für eine Gebietskörperschaft erbracht wurde;

c) und eine Laufzeit von mindestens 2 Jahren aufweist.

Die Angebotswertung erfolgt anhand der nachfolgenden Zuschlagskriterien:

- Prämienhöhe 70 %
- Qualität des Versicherungsschutzes 30 %

Es können max. 100 Punkte erreicht werden. Für die erforderlichen Preisangaben ist das Angebotsblatt zu verwenden. Als Angebotsvergleichspreis gilt folgende Angabe aus dem Angebotsblatt: Das prämienmäßig beste Angebot erhält 100 Punkte. Die anderen Angebote werden mit einem Abschlag versehen, der der prozentualen Überschreitung dieses besten Prämienangebotes entspricht. Zur Feststellung der Angebotsqualität gilt folgendes: Innerhalb der Qualitätswertung gelten in Bezug auf die Gewährung verbesserter Konditionen / Nachlässe gegenüber jenen aus Anlage 4 folgende Unterkriterien und relativen Gewichtungen:

- Punkte Klausel (21) Mehrkosten für kommunale Einrichtungen; Haftzeit: 24 Monate
- 20 Klausel (24) Ermittlung Kosten nicht zu ersetzender Schäden; 3.000 EUR
- 10 Klausel (27) Bauneben-/Regiekosten; Kostenersatz 7% bzw. 10%
- 10 Klausel (48) Flüchtlingsheime; Prämienzuschlag 50%
- 30 Klausel (62) Versicherte Sachen Feuerwehreinsatz; incl. Kraftfahrzeuge (j/n)
- 15 Klausel (69) Ableitungsrohre außerhalb Gebäude/Grundstück; 60.000 EUR

15 Hinweis: Angebote mit weniger als 50 Punkten werden ausgeschlossen. Die Punktzahl für die qualitative Wertung fließt zu 30 % in die Endpunktzahl ein. In der Gesamtbewertung können für dieses Wertungskriterium also max. 30 Punkte vergeben werden.

Interne Kennung: KME-VA-2026.07.262.48064

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 66510000 Versicherungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: siehe Leistungsverzeichnis

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027
Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2
Weitere Informationen zur Verlängerung: Option der zweimaligen Verlängerung um jeweils 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge
Beschreibung: 2032

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen, die die Erfahrungen des Bieters auf dem Gebiet der Schadensversicherung für die bundesdeutschen Träger der öffentlichen Verwaltung belegen können. (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Zu benennen sind drei vergleichbare Referenzen im Bereich der Gebäude- und Inhaltsversicherung von Kommunen mit mindestens 25.000 Einwohnern. Der Betrachtungszeitraum bezieht sich auf das laufende sowie die letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn: a) sie die ausgeschriebenen Versicherungsinhalte von mindestens 30 kommunalen Gebäuden beinhaltet; b) sie in den letzten 3 Jahren für eine Gebietskörperschaft erbracht wurde; c) und eine Laufzeit von mindestens 2 Jahren aufweist.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 26/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXSBYY6YTTQQ7D91/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXSBYY6YTTQQ7D91>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXSBYY6YTTQQ7D91>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 03/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 28 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Wertungsrelevante Unterlagen können nicht nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Angebot

** Mittels Eigenerklärung: - Behördennachweis über die Berechtigung der Tätigkeit als

Versicherer im Bundesgebiet (Erlaubnis bzw. Anzeige von der/an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) - Auszug aus dem Gewerbezentralregister - Nachweis der Solvabilität (z. B. Testat eines Wirtschaftsprüfungsunternehmens) - Aktueller Geschäftsbericht - Anlage 9 - Angebotsschreiben - Vordrucke 531 -534b EU sind nur vorzulegen, sofern der Inhalt auf den jeweiligen Bieter zutrifft. - Eigenerklärung oder Nachweis zum Bestehen von Rückversicherungsschutz - Eigenerklärung zum Risikomanagement - Erklärung zu Ratings - siehe vom Bieter einzureichende Unterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag kann bei der unter Ziffer VI.4.1 genannten Stelle bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Auf die Rügepflichten des Bewerbers/Bieters gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt; die in § 134 Abs. 2 GWB genannte Frist von 10 bzw. 15 Kalendertagen läuft auch dann ab, wenn der Bieter einen Vergaberechtsverstoß gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB gerügt oder die Vergabestelle eine Rüge mit einem Hinweis auf § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB zurückgewiesen hat. Ferner wird auf § 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Kreis Mettmann - Die Landrätin, Amt 10 -Zentrale Vergabestelle-

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Kreis Mettmann - Die Landrätin, Amt 10 - Zentrale Vergabestelle-

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Kreis Mettmann - Die Landrätin, Amt 10 -Zentrale Vergabestelle-

Registrierungsnummer: 051580024024-31001-97

Postanschrift: Düsseldorfer Str. 26

Stadt: Mettmann

Postleitzahl: 40822

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

E-Mail: frank.grebe@kreis-mettmann.de

Telefon: +49 2104991056

Fax: +49 2104994248

Internetadresse: <https://www.kreis-mettmann.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: DE812110859

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473055

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a83991be-cb8b-4815-b7b3-bfc7519f21fe - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/08/2026 09:46:53 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 537601-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 148/2026

Datum der Veröffentlichung: 04/08/2026